

Ringvorlesung

„Demokratie und Menschenrechte stärken: Bildung als Antwort auf Rechtsextremismus?“

In Zeiten gesellschaftlicher Spannungen und zunehmender demokratiefeindlicher Tendenzen können Bildung und Aufklärung zentrale Werkzeuge für den Schutz vor extremistischen Strömungen und der Wahrung von Menschenrechten sein. Über Demokratie- und Menschenrechtsbildung werden grundlegende Werte wie Freiheit, Gerechtigkeit und Menschenwürde vermittelt und ein inklusives demokratisches Bewusstsein gefördert. Gegenwärtig stellen rechtsextreme und populistische Ideologien die grundlegenden Elemente demokratischer und solidarischer Gesellschaften in Frage. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Ringvorlesung mit der Frage, **welche Antworten in Bildungsinstitutionen zur Stärkung von Demokratie und Menschenrechten sowie zur Prävention gegen extremistische Einstellungen und Narrative** formuliert werden können.

Die Vortragsreihe zielt auf eine interdisziplinäre wissenschaftliche Ausrichtung und Reflexion zu dieser Fragestellung. Neben theoretischen Perspektiven werden auch praxisorientierte Ansätze und Fallbeispiele vorgestellt.

Sie richtet sich an Studierende, Dozierende, Bildungsverantwortliche, Multiplikator*innen sowie alle Interessierten und findet in hybrider Form an der **Carl von Ossietzky Universität Oldenburg** statt. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung unter cmc.sekretariat@uol.de erforderlich.

Termine im Wintersemester 2024/2025

- **22.10.2024 16-18 Uhr c.t.** - Prof.in Dr.in Ayça Polat „Menschenrechte und Menschenrechtsbildung in der Migrationsgesellschaft“
- **05.11.2024 16-18 Uhr c.t.** - Dipl.-Pol. Jürgen Gerdes „Demokratiebildung an (Hoch-)Schulen: Möglichkeiten und Handlungsansätze“
- **19.11.2024 16-18 Uhr c.t.** - Dr. Christian Pfeil „Angebote und Möglichkeiten der Prävention und Intervention im Kontext von Rechtsextremismus - Ein Überblick“
- **17.12.2024 16-18 Uhr c.t.** - Dr.in Anne-Kathrin Will „Ist Migrationshintergrund demokratiefeindlich?“
- **21.01.2025 16-18 Uhr c.t.** - Dr.in Linda Supik „Institutionelle und strukturelle Diskriminierung in der Hochschulbildung“